



Kultur in der Kapelle: Christine Marx (l.) und Silke Strauf boten den Zuhörern mit ihrer musikalisch-literarischen Darbietung einen wundervollen kulturellen Abend.

Künstlerinnen entführen Zuhörer in Traumwelten

Auftaktveranstaltung „Kultur in der Kapelle“ in Gifhorn

(oll) 45 Zuhörer hatten sich zur Auftaktveranstaltung „Kultur in der Kapelle“, die traditionell von der Bürgerstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg veranstaltet wird, am Mittwochabend in der Schlosskapelle von Gifhorn eingefunden. Zu hören bekamen sie einen musikalisch-literarischen Abend mit Christine Marx und Silke Strauf (Viola da Gamba).

Lutz Bachmann von der Bürgerstiftung sprach über Herzog Franz und seine Verwandten, die sich der Kultur verpflichtet fühlten, um so den Zuhörern

eine Brücke zwischen Renaissance und Barock zu bauen.

Die Künstlerinnen aus Berlin hatten sich Werken von Johann Sebastian Bach und Virginia Woolf verschrieben. Unter dem Motto „Ein Schatten flattert durch meinen Geist“ spielte Silke Strauf Musikstücke von Bach. Seine Suiten für Violoncello solo sind ein faszinierendes Beispiel für die kunstvolle Ausarbeitung einer musikalischen Idee. Sie erzählen von Ruhe und Versunkenheit, von der Flüchtigkeit des Augenblicks und seiner Vergänglichkeit.

Christine Marx las dazu Text

te von Virginia Woolf, ließ mittels der autobiographischen Skizzen der englischen Schriftstellerin und Verlegerin die Zuhörer in Wunschträume von Geist und Seele versinken.

Das Duo, das die Zuhörer für mehr als anderthalb Stunden in eine musikalisch-literarische Traumwelt versinken ließ, bot einen gelungenen Auftakt der Veranstaltungsreihe „Kultur in der Kapelle“, zu der es weitere drei Veranstaltungen gibt.

Die Veranstaltung hätte jedoch mehr Resonanz verdient. Umso kräftiger war der Beifall zum Schluss, der auch den Künstlerinnen sichtlich gut tat.

10/5.13

Zeuefigurausstellung ab Kult Bürgerstiftung Sparkasse zugunsten von LIFE CONCEPTS